

Weinstein E 336

69.604**Kaliumhydrogentartrat; zur Weinstein stabilisierung**

Technische Informationen und Gebrauchshinweise

Wirkung	Kristall-Weinstein begünstigt in früh zu füllenden Weinen als Impfkristall die Ausfällung von Weinstein im Kontaktverfahren und beugt so Ausfällungen auf der Flasche vor.
Verfahren	Kontaktverfahren mit Weinstainkristallen Durch Zugabe von Kristallisationskeimen wird der Weinstainausfall gefördert. Fein gemahlener Weinstein wird dem Wein zugegeben. Ein Umrühren hat hierbei jedoch unbedingt zu erfolgen. Bedingt durch die geringere Löslichkeit des Weinstains bei tiefen Temperaturen, kann durch absenken der Temperatur der Ausfall des Weinstaines wesentlich beschleunigt werden. Nach zirka 1 Woche kann man die Kristalle abtrennen, was nicht unbedingt nötig ist. Kontaktweinstein darf mehrmals verwendet werden. Die Wirksamkeit nimmt jedoch nach jedem Gebrauch ab. Ein wiederholtes Mahlen des Kontaktweinstaines ist möglich und verlängert die Einsatzzeit der Kristalle.
Anwendung	Zu stabilisierenden Wein abkühlen und Kristall-Weinstein in einer Dosierung von 400 g/hl zusetzen. Kühltemperatur für mehrere Stunden beibehalten, Weinstein evtl. gelegentlich aufrühren. Ausgefallenen Weinstein in der Kälte abtrennen. Die für eine vollständige Weinstainstabilität erforderlichen Reaktionsbedingungen sind von der Zusammensetzung des Weines und seinen Lagerbedingungen abhängig.
Test auf Kristallstabilität	Kältetest; dazu werden 100 ml blanker Wein mit 1 ml Ethanol versetzt und während 6 Tagen bei -5°C im Kühlfach (Temperaturkontrolle!) gelagert. Täglich ist die Probe umzuschwenken und visuell auszuwerten. Zeigen sich nach 6 Tagen keine Kristalle in Lösung oder als Bodensatz, so kann angenommen werden, dass der Wein stabil ist. Dieser Test ist zwar relativ zeitaufwendig, jedoch sehr zuverlässig. Erweiterter Test ↓ 70.561 Weinstain-Stabilitäts- Test
Lagerung	Kühl und trocken, vor Fremdgeruch geschützt, lagern!
Gebindegrößen	1 kg Dose Art.-No. 69.604.01 5 kg Eimer Art.-No. 69.604.05

Alle Informationen in dieser Druckschrift entsprechen unseren derzeitigen Erfahrungen und Kenntnissen. Wir garantieren weder, dass die Produkte ohne vorheriges sorgfältiges Erproben, wie oben beschrieben, verwendet werden können, noch, dass durch ihren Gebrauch nicht Patentrechte Dritter verletzt werden.

Quelle: C. Schliessmann Kellerei-Chemie, Schwäbisch Hall